Breslauer Handels-Blatt.

25. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. | Dienstag, den 25. Mai 1869. | Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. | Nr. 118.

Versicherungswesen.

Rückständig mit Veröffentlichung ihrer Bilanzen ungeachtet dringender, meistens wiederholter Aufforderung sind:

1. Hagelversicherungs-Gesellschaften:
Die „Neue Berliner Hagel-Assecurance von 1832."

2. Lebensversicherungs-Gesellschaften:
Der „Nordstern", Lebensversicherungs-Gesellschaft in Berlin.

3. Transportversicherungs-Gesellschaften:
„Pommerania", See- und Fluß-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,
„Union", See-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Wir fordern diese Gesellschaften, soweit sie in der Provinz Schlesien arbeiten, hiermit auf, Rechnungs-Abschluß und Bilanz in der Schlesischen oder Breslauer Zeitung zu veröffentlichen und möchten dem Publikum rathen, nicht bei Gesellschaften zu versichern, welche sich hinsichtlich ihrer Geschäfts-Ergebnisse und Lage jeder Veröffentlichung in schlesischen Blättern entziehen.

Das schlesische Publikum möge sich versichert halten, daß von unserer Seite nichts unversucht gelassen werden wird, um die beharrlich renitenten Versicherungs-Gesellschaften zu ihrer Pflicht und Verbindlichkeit zurückzuführen.

Breslau, 22. Mai. In der heute abgehaltenen General-Versammlung der Schlesischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, in welcher 432 Actien mit 143 Stimmen vertreten waren, kamen die in den Statuten vorgeschriebenen regelmäßigen Gegenstände zur Verhandlung.

Nachdem durch den Vorsitzenden der Direction Herrn Ober-Regierungsrath v. Struensee die Versammlung eröffnet worden war, erstattete ad 1 der Tagesordnung Herr Director H. Heller unter specieller Erläuterung der einzelnen Positionen des den Actionairen behändigten Rechnungs-Abschlusses Bericht über die Lage des Geschäfts-Vermögens und die Resultate des Geschäfts-Betriebes im verflossenen Jahre. — Wir heben aus demselben Folgendes hervor:

Das Jahr 1868 war für die Gesellschaft namentlich in Folge der abnormen Witterungs-Verhältnisse in gleicher Weise wie für die meisten übrigen Feuer-Versicherungs-Anstalten ein überaus ungünstiges, so daß eine Dividende nicht zur Vertheilung gebracht werden konnte.

Wenn thatsächlich seit Decennien ein für das Feuer-Versicherungs-Geschäft so verhängnißvolles Jahr, wie das verflossene, nicht vorgekommen ist, so dürfte für die nächste Zeit ein Zusammentreffen gleich ungünstiger Umstände wohl nicht zu befürchten sein. Inzwischen hat die Verwaltung die durchgreifende Reorganisation des Geschäftes nach allen seinen Richtungen in Angriff genommen und hofft, für die Folge unglücklichen Katastrophen gerüstet entgegenzutreten, unter normalen Verhältnissen aber den berechtigten Ansprüchen der Actionaire auf eine angemessene Verzinsung ihres Capitals Genüge leisten zu können.

Der Stand des Geschäftes im laufenden Jahre ist ein befriedigender und läßt die günstigen Erfolge der angeordneten reorganisatorischen Maßregeln in vielen Beziehungen bereits unverkennbar zu Tage treten.

ad 2. der Tagesordnung erstattete der Vorsitzende des Verwaltungsrathes, Herr Stadtrath J. Friedenthal Bericht über die Prüfung des Rechnungsabschlusses des verflossenen Jahres mit Bezugnahme auf die von der Revisions-Commission über die Buch- und Kassenführung aufgenommenen Protokolle und beantragte, da Monita nicht zu ziehen waren

ad 3. der Tagesordnung, Ertheilung der Decharge für das verflossene Rechnungsjahr, welche von der Versammlung einstimmig beschlossen wurde. Hiernächst wurden:

ad 4. der Tagesordenung, die Wahlen für die durch Amtsalter ausscheidenden Vorstands-Mitglieder und zwar:

a) für den Stellvertreter der Direction, Herrn Kaufmann J. Promnitz.
b) für die Mitglieder des Verwaltungsrathes, die Herren Stadtrath J. Friedenthal und Kaufmann B. J. Grund;
c) für den Stellvertreter des Verwaltungsrathes Herrn Kaufmann H. Schmackpfeffer

vorgenommen und sämmtliche Herren mit großer Majorität in ihre früheren Aemter wieder gewählt. Schließlich wurden

ad 5. der Tagesordnung, die zu wohlthätigen und gemeinnützigen Zwecken verwendeten Summen einstimmig genehmigt und hierauf, da anderweitige Anträge von Seiten der Verwaltung oder der Actionaire zur Beschlußfassung nicht vorlagen, die General-Versammlung durch den Vorsitzenden derselben geschlossen.

— **Preußische Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.** Nach dem uns vorliegenden Bericht über das vierte Verwaltungsjahr wurden vermittelt: 1868 14,196 Policen zu 44,928,500 Thlr. Capital mit 470,310 Thlr. Prämie und 4732 Thlr. Policegebühren. 1867 8155 Policen zu 30,071,700 Thlr. Capital mit 288,627 Thlr. Prämie und 2718 Thlr. Policegebühren. Der Geschäftszuwachs beträgt mithin: 6041 Stück Versicherungen, 14,856,800 Thlr. Versicherungscapital, 181,683 Thlr. Prämien und 2014 Thlr. Policegebühren. An Prämienrabatt auf mehrjährige Versicherungen wurden im verflossenen Jahre 21,882 Thlr. gezahlt und seit Einführung dieses Princips, also seit 1866 incl. eine Gesammtsumme von 46,900 Thlr. p. p. Es sind von der im vorigen Jahre vermittelten Versicherungssumme von rund 45 Millionen Thalern mindestens 80 pCt. derselben zur Weiterversicherung bei uns auf nächste 2 bis 9 Jahre durch Verpflichtungsscheine gebunden. Diese 80 pCt. repräsentiren von der 1868er Prämien-Einnahme wiederum einen Grundstock von 376,000 Thlr. pro 1869. Der Bericht fährt fort:

„Die Hagelschädensaison nahm gleich zu Anfang derselben, im April, Ende Mai und Anfang Juni, einen sehr bedrohlichen Charakter an, verlief indeß insofern noch günstig, als trotz anhaltender Hitze nur wenige und geringe Ernteschäden zu vergüten waren. Immerhin waren die Verluste zahlreich und nicht unbedeutend, da wir von 14,196 Stück Policen die je $8^3/_4$te (gegen 1867 die je $6^1/_2$te Police) entschädigen mußten und der Gesammt-Entschädigungsbetrag $63,_2$ pCt. der ganzen Netto-Prämien-Einnahme absorbirte. Das General-Schäden-Register weist nach: 1868 1623 Schäden mit 1,089,000 Thlr. Anmeldungen, welche a 28 pCt. mit 297,834 Thlr. Entschädigungen und 13,572 Thlr. Regul.-Kosten; 1867 1496 Schäden mit 1,388,000 Thlr. Anmeldungen, welche a $29,_7$ pCt. mit 412,180 Thlr. Entschädigung und 13,420 Thlr. Regul.-Kosten prompt regulirt und bezahlt worden sind. Gegen das gefährlichste Jahr 1867 hatten wir nach Obigem also 127 Stück Schädenanmeldungen mehr, wodurch sich der mit dem Vorjahre ungefähr gleich hohe Regulirungskostenbetrag rechtfertigt; dagegen bezahlten wir an Entschädigung 114,346 Thlr. weniger als 1867. Die gute Wahl und Leitung unserer Regulirungskräfte an Inspectoren, dergleichen Beamten und Deputirten durfte der Procentsatz bethätigen, mit welchem — 28 pCt. — wir die mit 1,089,000 Thlr. angemeldeten Schädenforderungen regulirt haben. Per 1867 betrug dieser Regulirungsprocentsatz $29,_7$ pCt. und per 1866 $30,_7$ pCt. An Liberalitäts-Entschädigungen, d. h. solchen, welche nach Wortlaut der geltenden Versicherungsbedingungen keine rechtlichen Ansprüche auf Schadenersatz hatten, haben wir mit Genehmigung des hohen Verwaltungsraths in diesem Jahre an 52 Calamitosen die Summe von 4550 Thlr. gezahlt, welche letztere indeß in dem in Rechnung gestellten Betrage von 297,834 Thlr. 19 Sgr. 9 Pf. enthalten sind.

„Die Zahl der Hageltage, welche ersatzfähige Schäden verursachten, betrug in verwichener Saison 73 gegen 71 im Jahre 1867; die Brutto-Entschädigungssumme de 314,052 Rt. vertheilt sich auf:

Monat	Tage		Betrag		%		
April m.	6 T.	zu	14,204 Rt.	=	4,5%	ob.	314,052 Rt.
Mai	15	„	133,105 Rt.	=	42,2%	„	do.
Juni	18	„	97,847 Rt.	=	31,3%	„	do.
Juli	21	„	65,882 Rt.	=	21,1%	„	do.
Aug.	12	„	2,984 Rt.	=	0,9%	„	do.
Sept.	1	„	30 Rt.	=	—	„	do.
6 M. m.	73 T.	zu	314,052 Rt.	—	100%		

„Wie schon erwähnt, brachte Ende Mai und Anfang Juni die größten und zahlreichsten Schäden und kosteten diese zwei Monate 73,5% der ganzen Saison, gegen 48% aus dem Jahre 1867; der Erntemonat Juli absorbirte dagegen 1868 nur 21,1% gegen 1867 47,8% und verdanken wir lediglich diesem günstigen Umstande den diesjährigen Gewinn. An einzelnen gefährlichen Hageltagen bezeichnen wir aus Mai den 22. mit 11,050 Rt., den 25. mit 37,030 Rt. und den 27. sogar mit 65,900 Rt.; desgleichen aus Juni den 1. mit 17,950 Rt., den 2. mit 14,770 Rt. und den 4. Juli 31,480 Rt. Schädensumme.

„Das zukünftige Geschäft in Bezug auf ferneres Prosperiren können wir insofern als ein gesichertes, fortschreitendes hinstellen, als wir die 1869er Campagne aus den mehrjährig abgeschlossenen laufenden Versicherungen mit einer Soll-Einnahme von p. p. 376,000 Rt. beschreiten, dagegen dürfte die Steigerung der Einnahme und Versicherungs-Summe nicht in so großem Maßstabe wie in den Vorjahren stattfinden und zwar aus dem Grunde, als die diesjährigen marktgängigen Durchschnittspreise für die Hauptobjecte unserer Versicherungsbranche, also für Halm-, Hülsen- und Oelfrüchte geringer als im vorigen Jahre sind. Eine Ausdehnung unseres Geschäftes auf die Staaten Baiern und Würtemberg aber können wir mangels Reservefonds für jetzt noch nicht befürworten, die Organisation derselben würde schon einen beträchtlichen Kostenaufwand verursachen. Von den coalirten 5 Hagel-Actien-Gesellschaften haben wir mit dem Jahre 1868 drei derselben, darunter die seit 1832 bestehende älteste deutsche, die sogenannte Neue Berliner Hagel-Assecuranz-Gesellschaft überflügelt*) und wären den beiden größten, der Magdeburger und Kölnischen Gesellschaft, in ihren Geschäftsresultaten näher gekommen, wenn wir, wie diese, obige Staaten Baiern und Würtemberg 2c. bearbeiten konnten. (Rechnungs-Abschluß nebst Bilanz wurde bereits in der letzten Freitag-Nummer veröffentlicht.)

— Die Zeidl. Corr. schreibt: „Die Brandstiftungen in einzelnen Kreisen Posens dauern leider fort und sind namentlich im Kreise Wongrowitz, wo im Jahre 1868 63 Feuersbrünste stattfanden, auch in den ersten Monaten dieses Jahres bereits über 14 gewesen. Man bringt diese Feuersbrünste zum Theile mit der Menge im Lande herumziehender Bettler und Vagabunden in Verbindung, von denen allein im Kreise Inowraclaw bei einer consequent fortgesetzten Razzia innerhalb sechs Wochen 128 aufgegriffen sind."

Stettin, 21. Mai. Die Sitzungen des gestern hier zusammengetretenen General-Landschaftstages werden, dem Vernehmen nach, nur drei Tage in Anspruch nehmen. Unter den Berathungs-Gegenständen, die demselben vorliegen, erwähnen wir die Gründung eines Creditverbandes für den von der Landschaft ausgeschlossenen kleineren, namentlich bäuerlichen Grundbesitz, ferner die Frage, wie dem Wunsche einer Erhöhung des Credits resp. einer Erweiterung der bisherigen Beleihungsgrenze Rechnung getragen werden könne. Endlich wird die Errichtung einer auf Gegenseitigkeit beruhenden landschaftlichen Feuer-Societät zur Berathung kommen, da der für die Besitzer bepfandbriefter Grundstücke bestehende Zwang, ihre Gebäude in der altpommerschen Land-Feuer-Societät zu versichern, mit empfindlichen Nachtheilen für dieselben verbunden ist.

Elze (Hannover), 21. Mai. In der General-Versammlung des Vorstandes und der Inspections-Bevollmächtigten des Lehrer-Brandversicherungsvereins wurde in dem Berichte über das Geschäftsjahr u. A. mitgetheilt, daß der Verein 1475 Mitglieder mit einer Versicherungssumme von 1,446,500 Thlr. zählt. Am Schlusse der Versammlung meldete der Kreislehrer-Verein von Stade seinen Beitritt zu dem Brandversicherungs-Vereine an, der nun das ganze ehemalige Königreich Hannover umfaßt. — Vorstandsmitglieder sind die Lehrer Bruno zu Hainholz, Kanne zu Nordstemmen, Bevermann zu S[illegible]rstedt und Kayser zu Banteln. Geschäftsführer ist der Rector Tölke zu Elze.

— Seitens einiger Transport-Versicherungs-Gesellschaften soll ein schon vor Jahren angeregtes Project,

*) Die sogenannte „Neue Berliner Hagel-Assecurance von 1832" hat bis zur Stunde ihren Rechnungs-Abschluß pro 1868 in keinem Blatte der ganzen Provinz Schlesien veröffentlicht.

nämlich die Transportversicherung aller Güter, Effecten und Werthsendungen, soweit dieselbe Seitens der Eisenbahn-Verwaltungen, Postbehörden 2c. durch die von denselben gewährte Versicherung nicht gedeckt sind, jetzt energisch wieder aufgenommen werden. Die bis jetzt von den Verwaltungen und Behörden anerkannte Ersatzpflicht ist in den seltensten Fällen eine ausreichende und steht fast niemals in einem entsprechenden Verhältniß zu dem wirklichen Werthe der zu transportirenden Objecte. (Fr. J.)

— **Oesterreichischer Zuckerfabriks-Verein.** Der Assecuranz-Verein der österreichischen Zuckerfabrikanten hält am Sonnabend in Prag seine General-Versammlung. Aus der Geschäftsübersicht entnehmen wir, daß die Versicherungssumme vom 1. September 1868 bis Ende April 1869: 70,218,429 fl., der Prämienbetrag dafür 199,688 fl., die Gewinnhälfte des Vereins vom Reingewinn (an dem bekanntlich auch die sieben Rückversicherungs-Gesellschaften participiren) 79,365 fl. und mit Hinzurechnung des Gewinnes früherer Jahre 435,697 fl. betrug. Der zu gewährende Rabatt dürfte sich zu $62\frac{1}{2}$ Procent, der Prämiensatz im Rechnungsjahre 1869 bis 1870 zu $2\frac{5}{8}$ Procent oder 2 fl. $62\frac{1}{2}$ kr. für je 1000 fl. Versicherungssumme berechnen. — Der Verein für Rübenzucker-Industrie in Oesterreich wird am 23. und 24. d. M. in demselben Locale seine General-Versammlung abhalten.

— Aus Archangel wird unterm 8. Mai depeschirt: Das Eis der Dwina hat endlich heute hier begonnen aufzubrechen. (Ein Telegramm auf Lloyds London fügt hinzu, daß im Weißen Meer nicht viel Eis ist, dagegen warnt das schwed. und norweg. General-Consulat London in einer Bekanntmachung auf Lloyds vom 11. Mai vor zu frühem Absegeln nach dem Weißen Meer, da sich dort erfahrungsmäßig immer viel See-Eis findet, dessen Verschwinden längere Zeit erfordert, nämlich 3—4 Wochen länger als das Fluß-Eis, weshalb Capitaine gut thun, sich erst 3 bis 4 Wochen nach dem Aufbruch des Eises in der Dwina in's Weiße Meer zu wagen.) — Laut telegraphischer Mittheilung ist Dampfer Rotterdam den 13. bei Dagerort gestrandet und sitzt gefährlich fest. Der Vorderraum ist voll Wasser; das Schiff hat Hilfe vom Lande erhalten und löscht.

Breslau, 22. Mai. Die diesjährige General-Versammlung der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn, an welcher Herr Regierungs- und Baurath Winterstein aus Berlin als Commissarius der Aufsichtsbehörde Theil nahm, wurde heut im hiesigen Börsensaal um 4 Uhr von dem Vorsitzenden des Directoriums, Stadtrath Becker, eröffnet, welcher zunächst die Herren Commercienrath Gierth, Director Winkler, Kaufmann Fleischer und Gumpert ersuchte, die Functionen als Stimmzähler auszuüben. Da besondere Anträge nicht vorlagen, so bildeten nur die im § 24 des Statuts aufgeführten Vorlagen Gegenstände der Tagesordnung und zwar wurde nach dem Vorschlag des Vorsitzenden zunächst mit der Neuwahl für die wegen Ablaufes der Wahlzeit zum 1. Juli ausscheidenden sechs Mitglieder des Verwaltungsraths: Stadtrath Becker, Commercienrath v. Wallenberg-Pachaly, Eichborn und Schneider, Director Dr. Gebauer und Kaufmann Simmchen begonnen. Nach Einsammlung der Stimmzettel ergab sich, daß von 507 Stimmen sämmtliche ausscheidende Mitglieder wiedergewählt worden waren und zwar Stadtrath Becker mit 505, Kaufmann Simmchen mit 502, Commercienrath v. Wallenberg mit 500, Commercienrath Schneider mit 499, Commercienrath Eichborn mit 494 und Director Gebauer mit 495 Stimmen. Nachdem hierauf mit Bezug auf den in den Händen der Actionaire befindlichen gedruckten Jahresbericht auf dessen Vorlesung verzichtet worden, resümirte der Vorsitzende kurz dessen Inhalt hinsichtlich der finanziellen Ergebnisse des Unternehmens und der Neubauten. Wir entnehmen hieraus Folgendes:

Die 1867 erfolgte kurze Unterbrechung der seit 1859 sich zeigenden Steigerung der Einnahme, hat im verflossenen Jahre mit Eröffnung des Betriebes auf der die Breslau-Schweidnitz-Freiburger Bahn mit der Schlesischen Gebirgsbahn verbindenden Strecke Altwasser-Dittersbach aufgehört, und ist damit die Erwartung erfüllt worden, daß der durch die Concurrenz der Gebirgsbahn, namentlich im Kohlen-Verkehr erwachsende Nachtheil, durch die neu aufgeschlossene Verbindung werde aufgehoben werden. Es haben im Jahre 1868 die Einnahmen im Ganzen 1,564,922 Thlr. 19 Sgr. 5 Pf., also 56,467 Thlr. 11 Pf. mehr betragen als im Jahre 1867, in welchem sich dieselben nur auf 1,508,455 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf. beliefen und zwar betrug in den Transport-Einnahmen allein bei dem Personenverkehr die Mehreinnahme 32,875 Thlr., bei einer Beförderung von 1,141,204 Personen und bei dem Güterverkehr 48,558 Thlr. bei einem Transport von 21,613,674 Centnern. Die Verminderung der Einnahmen in den Extraordinariis ist theils in einem geringeren Verkauf alter Materialien und in einem geringeren Uebergang eigener Wagen auf fremden Bahnen begründet, theils hat sie ihren Grund in geringeren Zinsen-Erträgen und einer geringeren Uebertragung aus dem Jahre 1867. Die Betriebs-Ausgabe betrug 651,512 Thlr. Die Mehrausgabe gegen das Jahr 1867 ist begründet durch die Vermehrung des Personals und Verbesserung der Gehälter der Subaltern- und Unterbeamten. Die Ausgabe pro Meile Bahnlänge beträgt 28,456 Thlr., pro Nutzmeile 5 Thlr. 11 Sgr. 11 Pf. und von der Brutto-Einnahme excl. der Erneuerungen $41,_{63}$ pCt., incl. der Erneuerungen aber $54,_{28}$ pCt.

Die um circa 14,400 Thlr. gegen das Vorjahr gestiegene Betriebs-Ausgabe und die um 1000 Thlr. höheren Anforderungen für Amortisation und Zinsen vermindern die Mehr-Einnahme gegen das Jahr 1867 auf 41,000 Thlr.

Bei dem gegen die Vorjahre eingetretenen bedeutenden Aufschwunge des Verkehrs hat die Verwaltung kein Bedenken getragen, dem Erneuerungs-Fond 5000 Thlr. mehr als im Jahre 1867, sowie dem Beamten-, Pensions- und Unterstützungsfond eine um 500 Thlr. höhere Summe und den Betrag von 10,000 Thlr. Meliorationen der älteren Bahnhöfe zuzuweisen, so daß nach Abrechnung der Eisenbahnsteuer 45,687 Thlr. ein Reinertrag von 432,770 Thlr. verblieben ist, von welchem eine Dividende von $8\frac{1}{3}$ pCt. gezahlt und ein Betrag von 7720 Thlr. auf das Jahr 1869 übertragen worden ist.

Was die Neubauten betrifft, zu deren Herstellung das Anlage-Capital um 6,500,000 Thlr. vergrößert worden ist, so wird das Doppelgleis zwischen Altwasser und Königszelt binnen kurzer Zeit dem Betriebe übergeben werden können, während auch der Weiterbau über Liegnitz so gefördert wird, daß noch in diesem Jahre der Eröffnung der neuen Strecke bis Lüben entgegengesehen werden kann. Auch die Neubauten der Bahnhöfe Freiburg und Breslau sind begonnen. Es liegen ferner die allgemeinen Vorarbeiten der durch die außerordentliche General-Versammlung vom 7. September v. J. beschlossenen Erweiterung des Unternehmens von Rothenburg nach Swinemünde bereits dem königl. Ministerium vor, und nach Abschluß der schwebenden Verhandlungen über die zu wählende Linie wird die Ertheilung der Concession nachgesucht werden.

Da Niemand bezüglich dieser Mittheilungen das Wort verlangte, so wurde ferner der Antrag des Vorsitzenden des Ausschusses, Se. Exc. des Herrn Grafen v. Burghauß, dem Directorium für die im Jahre 1868 gelegte Kassenrechnung mit Rücksicht darauf Decharge zu ertheilen, daß die Rechnungs-Revisions-Commission durch monatlich abgehaltene Revisionen der Bestände und Bücher der Hauptkasse, sowie auf Grund der von dem bestellten Rechnungs-Revisor erstatteten Berichte über specielle Revision der Bücher und Beläge die Ueberzeugung gewonnen hat, daß die von dem Directorium gelegte Jahresrechnung mit den Büchern vollständig übereinstimmt und die nachgewiesenen Bestände enthalten sind, — einstimmig zum Beschluß erhoben.

In Erledigung der Tagesordnung wurde der fernere Antrag des Ausschusses, dem Directorium für dessen Geschäftsführung im Jahr 1868 eine gleiche Remuneration, wie im verflossenen Jahre aus den Betriebs-Ueberschüssen zu bewilligen, mit großer Majorität angenommen und die Versammlung, da keine weiteren Anträge vorlagen, von dem Vorsitzenden nach Verlesung und Genehmigung des Protokolles bereits gegen 5 Uhr geschlossen. (Schles. Ztg.)

— **Cosel-Oderberger Bahn.** Aus Ratibor wird der „B. u. H. Ztg." geschrieben:

„Der Wochenausweis für die zweite Woche des Monat Mai d. J. bringt für den internationalen Güterverkehr einen noch größeren Ausfall als in der ersten Woche des Mai d. J. Während im ganzen Monat Mai 1868 476,469 Ctr., also in einer Woche annähernd 119,000 Ctr. befördert wurden, wurden in der entsprechenden Woche d. J. nur 58,432 Centner, also 48 pCt. des vorjährigen internationalen Güterverkehrs befördert. Zusammen wurden in der ersten Hälfte des Mai 1868 annähernd 238,000 Ctr., dagegen in der ersten Hälfte des Mai d. J. nur 129,655 Centner befördert, also etwas über 50 pCt. des vorjährigen internationalen Güterverkehrs. — Dagegen hat sich der Kohlenverkehr für die zweite Woche des Mai d. J. von 25,586 Tonnen auf 30,765 Tonnen, zusammen für die erste Hälfte des Mai d. J. von 43,676 Tonnen auf 55,555 Tonnen gehoben. Diese Steigerung des Kohlenverkehrs um ca. 25 pCt. nebst dem steigenden Personenverkehr gleicht den großen Ausfall im internationalen Güterverkehr in keiner Weise aus, da gleichzeitig die Tarifermäßigungen ein weiteres, die Einnahmen beeinträchtigendes Moment sind. — Am 2. und 16. Mai 1868 war der Cours der Cosel-Oderberger Stammactien $88\frac{1}{2}$ und $88\frac{5}{8}$, trotzdem in diesen 14 Tagen 109,000 Ctr. im internationalen Güterverkehr mehr befördert wurden, als in der nämlichen Zeit d. J. und trotzdem die Monatsausweise stets Mehreinnahmen und nicht, wie in diesem Jahre, Mindereinnahmen ergaben.

Berlin, 24. Mai. (Gebrüder Berliner.) Wetter bewölkt und warm. — Weizen loco etwas besser. Termine höher. Gek. 3000 Ctr. Kündigungspreis $61\frac{1}{2}$ Rt., loco pr 2100 Pfd. 58—68 Rt. nach Qual., fein märkischer 65 ab Boden bez., fein gelb schlesischer 65 ab Bahn bez., pr 2000 ℔. pr diesen Monat $61\frac{1}{4}$—$61\frac{3}{4}$ bez., Mai-Juni $61\frac{1}{2}$ bez., Juni-Juli $62\frac{1}{2}$—62 bez., Juli-Aug. 63—$62\frac{3}{4}$ bez., Sept.-Oct. 63 bez. — Roggen pr 2000 ℔. loco mäßiger Umsatz, gute Qualitäten besser beachtet. Termine fest und höher im Verlaufe, schließen wieder etwa ruhiger. Gek. 35,000 Ctr. Kündigungspreis $50\frac{3}{4}$ Rt., loco 51 bis $51\frac{3}{4}$ ab Kahn bez., schwimmend 83—84 Pfund feiner $51\frac{3}{4}$ bez., per diesen Monat $50\frac{5}{8}$—51—$50\frac{3}{4}$ bez. u. Br., Mai-Juni $50\frac{5}{8}$—51—$50\frac{3}{4}$ bez. u. Br., Juni-Juli $50\frac{5}{8}$—$51\frac{1}{4}$—$50\frac{3}{4}$ bz., Juli-Aug. $49\frac{1}{2}$—50 bis $49\frac{7}{8}$ bz., Septbr.-October 49—$49\frac{1}{2}$ bez. u. Br. $49\frac{1}{4}$ Gd. — Gerste pr 1750 ℔. loco 40—50 Rt. — Erbsen pr 2250 ℔. Kochwaare 56—62 Rt., Futterwaare 50—52 Rt. — Hafer pr 1200 ℔. loco in fester Haltung. Termine höher. Gek. 1200 Ctr. Kündigungspr. 30 Rt., loco 28—34 Rt. nach Qual., galiz. $28\frac{1}{2}$—31, fein galiz. 32, fein pomm. 33—$33\frac{1}{4}$ ab Bahn bezahlt, pr diesen Monat u. Mai-Juni 30—$30\frac{1}{4}$—$30\frac{1}{8}$ bz., Juni-Juli $30\frac{1}{8}$—$30\frac{1}{4}$ bezahlt, Juli-Aug. 29 bz., Sept.-Oct. $27\frac{3}{4}$ bz. — Weizenmehl excl. Sack, loco pr Ctr. unverst., Nr. 0 4—$3\frac{3}{4}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{3}{4}$—$3\frac{7}{12}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack, behauptet. Gek. 1500 Ctr. Kündigungspr. 3 Rt. 14 Sgr., loco pr Ctr. unverst., Nr. 0 $3\frac{7}{12}$—$3\frac{1}{2}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{7}{24}$—$3\frac{1}{6}$ Rt., incl. Sack Mai 3 Rt. 14 Sgr. Gd., Mai-Juni 3 Rt. $13\frac{3}{4}$ Sgr. bez. u. Gd., Juni-Juli 3 Rt. $13\frac{3}{4}$—14 Sgr. bez., Juli-Aug. 3 Rt. $13\frac{1}{2}$ Sgr. Br., Septbr.-Octbr. 3 Rt. $12\frac{1}{2}$ Sgr. bez. u. Gld., 3 Rt. 13 Sgr. Br. — Petroleum pr Ctr. mit Faß, loco $7\frac{7}{12}$ Br., pr diesen Monat u. Mai-Juni $7\frac{1}{4}$ Br., Sept.-Oct. $7\frac{1}{2}$—$7\frac{5}{12}$ bis $7\frac{11}{24}$ bez. — Oelsaaten pr 1800 ℔. Winter-Raps 86—90 Rt., Winter-Rübsen 85—89 Rt. — Rüböl pr Ctr. ohne Faß matter, loco $11\frac{1}{2}$ Br., pr diesen Monat und Mai-Juni $11\frac{3}{8}$—$11\frac{1}{3}$ bez., Juni-Juli $11\frac{1}{3}$ bez., Juli-Aug. $11\frac{5}{12}$ Rt., Septbr.-October $11\frac{13}{24}$—$11\frac{11}{24}$ bz., Octbr.-Nov. $11\frac{7}{12}$—$11\frac{13}{24}$ bez., Nvbr.-Decbr. $11\frac{2}{3}$ bz. — Leinöl pr Ctr. ohne Faß, loco $11\frac{1}{4}$ Rt. — Spiritus pr 8000 % still und fest. Gek. 70,000 Quart. Kündigungspr. $17\frac{7}{12}$ Rt., mit Faß pr diesen Monat $17\frac{7}{12}$—$17\frac{5}{8}$ bez., Mai-Juni u. Juni-Juli $17\frac{5}{8}$—$17\frac{1}{2}$ bez. und Gd. $17\frac{13}{24}$ Br., Juli-Aug. $17\frac{3}{4}$—$17\frac{2}{3}$ bez. u. Geld, August-Septbr. $17\frac{11}{12}$—$17\frac{7}{8}$ bez. u. Gld., Septbr.-Octbr. $17\frac{1}{4}$—$17\frac{5}{24}$ bez., loco ohne Faß $17\frac{19}{24}$—18 bezahlt.

Stettin, 24. Mai. [Max Sandberg.] Wetter leicht bewölkt. Wind SW. Barometer 28" 2'''. Temperatur Morgens 10 Grad Wärme. — Weizen fest und höher bez., loco pr 2125 ℔. gelber inländ. 66—$68\frac{1}{2}$ Rt. nach Qualität bez., bunter poln. 65—$67\frac{1}{2}$ Rt. bez., weißer 68—69 Rt. bez., ungar. 54—60 Rt. bez., auf Lieferung 83.85 ℔. gelber pr Mai-Juni $67\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ Rt. bez., Juni-Juli $67\frac{1}{2}$—68 Rt. bez., Juli-August $68\frac{1}{4}$—$68\frac{3}{4}$ Rt. bez., pr Sept.-Octbr. $66\frac{3}{4}$—$67\frac{1}{2}$ Rt. bez., Br. u. Gd. — Roggen loco unverändert, Termine höher, loco pr 2000 ℔. $50\frac{1}{2}$—52 Rt. nach Qualität bez., feinster $52\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ Rt. bez., auf Lieferung pr Mai-Juni $51\frac{1}{2}$—$\frac{7}{8}$ Rt. bez., pr Juni-Juli $51\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ Rt. bez., Br. u. Gd., pr Juli-August 50 bez., pr Sept.-Octbr. 49—$49\frac{1}{2}$ Rt. bez. — Gerste unverändert, loco pr 1750 ℔. ungar. 36—43 Rt. bez., Oderbruch $42\frac{1}{2}$ Rt. bez. — Hafer fester, loco pr 1300 ℔. $32\frac{1}{2}$—34 Rt. bez., pr Mai-Juni 47.50 ℔. $33\frac{3}{4}$ Rt. bez. — Erbsen still, loco pr 2250 ℔. Futter- 52—53 Rt. bez., Koch- 55—57 Rt. bez. — Mais loco pr 100 ℔. 62—63 Sgr. bez. — Winter-Rübsen pr 1800 ℔. pr Septbr.-Octbr. $88\frac{3}{4}$ Rt. bez. — Rüböl fester, loco $11\frac{5}{12}$ Rt. Br., auf Lieferung pr Mai $11\frac{1}{3}$ Br., Mai-Juni $11\frac{1}{12}$ Rt. bez., $11\frac{1}{6}$ Gd., $11\frac{1}{4}$ Br., Septbr.-Oct. $11\frac{1}{4}$—$\frac{1}{3}$ Rt. bez., Br. u. Gd. — Spiritus behauptet, loco ohne Faß 17 Rt. bez., auf Lief. pr Mai-Juni 17 Rt. nominell, pr Juni-Juli 17—$17\frac{1}{12}$ Rt. bez., pr Juli-August $17\frac{1}{4}$—$\frac{3}{8}$ Rt. bez., August-Sept. $17\frac{5}{12}$ bez., $17\frac{7}{12}$ Br., $17\frac{1}{2}$ Gd., Septbr.-October 17—$17\frac{1}{12}$ Rt. bez. — Angemeldet: 100 W. Roggen, 100 Ctr. Rüböl. — Regulirungspreise: Weizen $67\frac{1}{2}$ Rt., Roggen $51\frac{3}{4}$ Rt., Hafer — Rt., Erbsen — Rt., Rüböl $11\frac{1}{6}$ Rt., Spiritus 17 Rt.

Im Laufe der beiden vergangenen Wochen sind zu Wasser eingetroffen: $1188\frac{1}{2}$ Wspl. Weizen, 4112 Wspl. Roggen, 107 Wspl. Gerste, 360 Wspl. Hafer, 84 Wspl. Erbsen, 3 Wspl. Oelsaat, 1785 Centner Rüböl. — Die Gesammt-Zufuhr zu Wasser seit Eröffnung der Schifffahrt bis zum 22. d. M. beträgt demnach: 27,892 W. Weizen, $29,523\frac{1}{2}$ W. Roggen, $3167\frac{1}{2}$ W. Gerste, $5687\frac{1}{2}$ W. Hafer, 4172 W. Erbsen, 434 W. Oelsaat, 4300 Ctr. Zink, 900 Faß Spiritus, 17,934 Ctr. Rüböl, 2000 Ctr. Zinkblech.

—de— **Breslau,** 25. Mai. (Wasserstände. — Schiffsverkehr.) Der Strom, der gestern früh am Oberpegel 15' 3", am Unterpegel auf 1' 5" stand, ist bis heute wiederum etwas abgefallen und wird bald wieder auf der alles Verkehrsleben tödtenden Höhe stehen, die er vor dem letzten Regen hatte. Die Pegel zeigen entsprechend 15' 2" und 1' 1". — Die Elbe bei Magdeburg ist auf 4' 5" gefallen, der Rhein gestiegen und steht bei Köln auf 9' 4", bei Mainz auf 9 7", bei Caub auf 8' 7", bei Oberwesel auf 9' 11", bei Coblenz auf 9' 2", bei Düsseldorf auf 8' 5", bei Duisburg auf 7' 11", die Mainhöhe bei Frankfurt ist 2' 2". — Der Verkehr auf der Oder beginnt bei dem immer mehr abnehmenden Wasser, dem Mangel an Ladung und den niedrigen Frachtsätzen matt zu werden. Im

Oberwasser sind weder Kähne noch Flöße angekommen, nur Kähne stromaufwärts gegangen. Am 14. Mai passirten die Schleuße Johann Sabasch mit 22 Flößen von 36,600 Q.-F. Rundholz, Wilhelm Barenske, Gottlieb und Samuel Barmuska, Heinrich Nowak, Carl Raabe, August Sperling und am 25. Mai Carl Kluge leer stromauf.

—de— **Breslau**, 25. Mai. (Roß- Rind- und Schwarzviehmarkt.) Der gestern in Brieg abgehaltene Markt war besonders von Händlern stark besucht. Es waren ca. 1500 Pferde aufgestellt, meist Arbeits-, wenig und fast ohne Nachfrage Luxus-, Reit- und Wagenpferde. Im Ganzen war die Kauflust gering und das Hauptgeschäft unter den Handelsleuten, wenig zwischen diesen und Privaten. Rindvieh sowohl als Zug- und Fettvieh erfreute sich einer regen Nachfrage. Schon um 6 Uhr Morgens waren 40 Stück Zugochsen von einem Dominium angekaxft. Fettvieh ging viel nach Breslau ab. Nutzkühe waren gesucht und hoch bezahlt. Schwarzvieh war gut vertreten und gesucht. Unter den ca. 1000 aufgestellten Thieren waren viel junge, die zur Mastung gekauft wurden. Fette gingen zu verhältnißmäßig hohen Preisen fort.

Im hiesigen Platzgeschäft ruhte auch vorige Woche fast aller Handel und Wandel. Nur wenig Pferde wurden verkauft.

Diesjährige Wollmärkte: 26. Mai Ratibor, 28. Mai Brieg, 29. Mai Strehlen, 31. Mai Oppeln, Glogau, 3. Juni Liegnitz, 5. Juni Schweidnitz, Leobschütz, 7. Juni Reichenbach in Sachsen, 7. bis 10. Juni Breslau, 9. Juni Finsterwalde, 9. bis 10. Juni Cottbus, Gera, Colberg, 10. Juni Kalau, 10. bis 11. Juni Stralsund, 11. Juni Bautzen, 11. bis 14. Juni Posen, 12. Juni Dresden, Hildburghausen, Neubrandenburg, 14. bis 15. Juni Landsberg a. W., Leipzig, 14. bis 16. Juni Weimar, 15. Juni Gleiwitz, 15. bis 16. Juni Magdeburg, 17. bis 19. Juni Stettin, Ulm, 19. bis 23. Juni Berlin, 22. bis 23. Juni Rostock, Elbing, 23. bis 25. Juni Güstrow, Hildesheim, 28. bis 30. Juni Königsberg in Pr., Hannover, 30. Juni bis 2. Juli Coblenz, 1. bis 4. Juli Braunschweig, 5. Juli Kirchheim u. T., 13. Juli Tuttlingen, 13. bis 16. Juli Düsseldorf 10. August Heilbronn.

Breslau, 25. Mai. (Producten-Markt.) Am heutigen Markte war bei vorherrschend ruhiger Kauflust der Geschäftsverkehr sehr beschränkt, Preise haben sich schwach behauptet. — Wetter schön. Wind Süd-Ost. Thermometer 11° +, Barom. 27" 9 3/4'''.

Weizen schwach preishaltend, wir notiren pr 85 ℔. weißer 67—74—78 Sgr., gelber, harte Waare 68—75 Sgr., milde 73—76 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Roggen ohne Aenderung, wir not. pr 84 ℔. 57—60 Sgr., feinster 61 Sgr. bez.

Gerste schwacher Umsatz, pr 74 ℔. 43—55 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer matt, pr 50 ℔. galiz. 33—36 Sgr., schles. 36—39 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hülsenfrüchte wenig beachtet, Kocherbsen vernachlässigt, 60—68 Sgr., Futter-Erbsen 51 bis 56 Sgr. pr 90 ℔. — Wicken gesucht, pr 90 ℔. 90—61 Sgr. — Bohnen gut preishaltend, pr 90 ℔. 68—75 Sgr. — Linsen kleine 70—84 Sgr. — Lupinen vernachlässigt, pr 90 ℔. 52—54 Sgr. — Buchweizen mehr beachtet, pr 70 ℔. 52—56 Sgr. — Kukuruz (Mais) feste Haltung, 55—58 Sgr. pr 100 ℔. — Roher Hirse nom., 46—50 Sgr. pr 84 ℔.

Kleesaat, roth, ohne Handel, Preise nominell, wir notiren 11 1/2—13 1/2—14 Rtl. pr Ctr., weiße 13—16—18—20 Rtl., — Schwed. Kleesamen ohne Zufuhr, 17—19—20 Rtl. pr Ctr. — Thymothee ohne Beachtung, 5 1/2—6 1/2 Rtl.

Oelsaaten ohne bemerkenswerthen Umsatz, Preise nur nominell, Winter-Raps 200—207—213 Sgr., galiz. 190—200, Winter-Rübsen 200—207 Sgr. pr 150 ℔. Brutto, Sommer-Rübsen 190—194—206 Sgr. — Leindotter 172—174 Sgr.

Schlaglein schwach beachtet, wir notiren 5 5/6—6 1/2—6 3/4 Rtl., feinste Sorten über Notiz bez. — Hanfsamen ohne Zufuhr, pr 59 ℔. 63—68 Sgr. — Rapskuchen 68—70 Sgr. pr Ctr. Leinkuchen 86—88 Sgr. pr Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr Sack a 150 ℔. Br. 1 3/4—1 1/2 Sgr. pr Metze.

Breslau, 25. Mai. [Fondsbörse.] Die günstigen auswärtigen Notirungen fanden an der hiesigen Börse keine Folge, weil die radicalen Pariser Wahlen die Speculanten zu einer abwartenden Haltung veranlaßte. Das Geschäft war daher von sehr geringem Umfange bei wenig veränderten Coursen, nur Cosel-Oderberger verkehrten ziemlich lebhaft bei 1 pCt. herabgesetztem Course.

Officiell gekündigt: 20,000 Quart Spiritus.

Refüsirt: 1000 Ctr. Roggen Nr. 660 und 500 Ctr. Hafer Nr. 667.

Contractlich erklärt: 500 Centner Hafer Nr. 655.

Uncontractlich erklärt: 500 Centner Hafer Nr. 649.

Breslau, 25. Mai. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Roggen (pr 2000 ℔.) ermattend, pr Mai u. Mai-Juni 47 Br., Juni-Juli 47 1/4—47 bez. u. Br., Juli-August 47 1/4—47 bez. u. Gd., Sept.-Oct. 47 1/4—47 bez. u. Br.

Weizen pr Mai 61 Br.

Gerste pr Mai 47 Br.

Hafer pr Mai 48 1/2 Br., Juni-Juli 48 1/2 bez. u. Br.

Rüböl wenig verändert, loco 11 1/4 Br., pr Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 11 1/6 Br., Septbr.-Octbr. 11 5/24 bez., 11 1/4 Br., October-Novbr. 11 1/4 bez. u. Gd., 11 1/3 Br., Novbr.-Decbr. 11 1/2 Br.

Spiritus fest, loco 16 1/2 Br., **16 1/ Gd.**, pr Mai und Mai-Juni 16 5/12 Gd., Juni-Juli 16 1/2 bez., Juli-August 16 2/3 bez. u. Br., August-Septbr. 16 5/6 bez.

Zink ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.
Breslau, den 25. Mai 1869.

	feine	mittle	ordin. Waare.	
Weizen, weißer . .	74—77	73	66—69	Sgr. pr Scheffel.
do. gelber . .	73—75	72	66—69	"
Roggen	60—61	59	58	"
Gerste	50—54	49	43—47	"
Hafer	39	38	34—37	"
Erbsen	65—68	61	55—58	"

Wasserstand.

Breslau, 25. Mai. Oberpegel: 15 F. 2 Z.
Unterpegel: 1 F. 1 Z.

Verloosungen und Kündigungen.

— **Königliche schwedische Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1860.** 18. Verloosung. Verzeichniß der in der 18. Prämienziehung am 1. und 2. Mai 1869 herausgekommenen 3650 Stück Prämien-Obligationen, welche vom 1. August 1869 ab bezahlt werden. Aus der offiziellen Liste entnommen.

3575 Stück Prämien-Obligationen mit Prämien von 12 Thlr.

(Fortsetzung.)

Nr. 47100 103 112 255 350 474 560 567 568 593 749 788 828 908 935 48039 53 87 109 136 152 248 318 345 365 397 409 437 603 682 690 717 764 765 771 935 979 49171 185 198 199 205 276 283 304 323 340 414 541 554 613 710 744 770 788 906 910 991 50034 146 335 350 459 766 845 849 51026 33 167 227 253 291 449 537 576 625 671 706 742 831 847 52017 232 340 451 495 515 666 690 703 722 853 982 53013 45 89 131 272 303 323 580 653 660 759 773 816 850 906 924 995 54059 89 139 152 204 212 227 230 294 306 356 418 649 765 781 787 885 963 998 55009 30 99 150 212 264 374 375 769 815 907 970 56050 218 313 365 381 386 387 471 506 650 832 57082 133 138 146 174 201 455 456 620 673 697 739 772 773 786 828 937 961 967 981 58039 46 84 149 176 198 399 472 637 646 692 907 983 59223 259 285 442 488 540 637 683 699 747 857 872 910 972 60222 316 386 427 433 510 533 538 638 708 727 793 842 909 912 920 61132 199 230 240 254 317 333 414 525 528 594 858 903 947 951 62010 44 252 292 430 526 616 719 63055 124 204 217 388 391 541 545 546 620 691 765 892 921 64129 198 391 398 399 478 606 613 631 711 738 752 817 864 904 915 944 65102 369 400 439 563 614 652 687 713 732 761 791 830 858 895 980 66010 92 132 199 316 403 424 459 507 511 514 530 632 657 713 751 781 789 816 844 861 67068 139 172 174 222 263 368 407 444 467 511 807 869 68064 115 146 294 307 366 585 674 767 795 805 840 954 995 69010 22 225 323 341 345 446 449 450 465 483 583 637 701 717 736 750 756 70061 182 367 486 579 612 682 718 778 811 846 873 937 960 963 966 978 71035 41 59 186 226 260 294 318 329 392 501 540 575 596 850 963 968 72131 141 195 264 308 456 463 546 627 767 913 968 996 73047 92 153 162 213 263 274 357 395 407 425 441 476 483 497 550 581 605 645 752 787 805 836 848 865 997 74034 53 63 99 165 271 310 321 323 385 498 508 553 610 715 743 772 777 797 812 973 75001 20 121 154 222 254 368 593 723 737 806 986 76079 123 222 264 281 321 428 483 519 600 635 688 744 755 759 883 77155 192 207 322 365 412 584 725 772 787 866 869 892 923 78194 206 269 285 360 407 458 534 580 830 999 79056 61 169 187 199 200 261 291 388 607 646 814 834 80001 3 21 143 206 223 260 427 460 539 674 681 755 756 808 940 945 81042 112 455 469 615 644 804 834 931 982 82087 114 216 282 465 510 547 752 810 896 910 977 83259 342 403 442 538 738 823 834 879 902 84038 68 92 109 140 174 255 421 437 460 560 807 907 921 938 85102 143 194 261 358 396 410 611 681 708 711 734 806 836 864 995 86016 59 126 230 316 410 420 462 507 542 661 683 747 772 893 894 947 87027 85 160 235 310 355 374 407 443 447 477 502 513 530 602 619 622 711 874 875 999 88095 274 302 445 479 654 659 832 861 913 937 89006 188 211 428 448 466 475 586 683 712 763 758 876 90011 19 44 103 113 185 195 258 282 298 343 368 589 629 788 807 850 91026 155 171 183 332 392 395 433 604 610 836 872 900 92020 208 227 232 239 258 288 347 359 409 430 575 579 670 778 865 906 948 93024 101 123 159 231 273 322 552 685 904 941 94003 5 68 90 161 163 216 276 408 419 440 487 677 703 741 776 780 827 832 865 895 920 930 959 985 95012 147 213 283 303 423 450 466 574 642 96272 696 737 866 875 892 97118 186 206 265 374 376 475 537 694 733 784 851 867 870 98059 190 225 250 267 287 303 306 384 481 495 520 556 652 684 728 894 942 99067 213 225 297 396 506 565 724 753 787 824 831 842 848 927 945.

(Schluß folgt.)

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 25. Mai. (Anfangs-Course.)

		Ang. 2 1/2 U.	Cours v. 24. Mai.
Weizen pr	Mai	61	61 1/4
	Mai-Juni . .	61	61 1/4
Roggen pr	Mai	50 1/2	51
	Mai-Juni . .	50 1/2	51
	Juni-Juli . .	50 1/2	51
Rüböl pr	Mai	11 1/3	11 1/2
	Sept.-Octbr.	11 1/2	11 13/24
Spiritus pr	Mai-Juni . .	17 5/12	17 7/12
	Juni-Juli . .	17 5/12	17 7/12
	Juli-Aug. . .	17 7/12	17 17/24
Fonds u. Actien.			
Freiburger		109 3/4	109 7/8
Wilhelmsbahn		102 3/4	103 1/4
Oberschles. Litt. A.		175 1/4	175 1/8
Rechte Oderufer-Bahn . .		—	86 1/2
Oesterr. Credit		123 3/4	124
Italiener		56 1/4	56 1/2
Amerikaner		86	86

Berlin, 25. Mai. (Schluß-Course.)

	Ang. 3 Uhr.	Cours vom 24. Mai.
Weizen. Weichend.		
pr Mai	60 1/2	61 3/4
Mai-Juni	60 1/2	61 3/4
Roggen. Weichend.		
pr Mai	50 1/4	51
Mai-Juni	50 1/4	51
Juni-Juli	50 1/4	51
Rüböl. Matt.		
pr Mai	11 7/24	11 1/3
Septbr.-Octbr. . .	11 11/24	11 1/2
Spiritus. Still.		
pr Mai-Juni	17 1/2	17 7/12
Juni-Juli	17 1/2	17 7/12
Juli-Aug.	17 5/8	17 5/6
Fonds und Actien. Matt.		
Freiburger	110	110
Wilhelmsbahn	101 3/4	103
Oberschles. Lit. A.	174 1/4	175 1/8
Rechte Oderufer-Bahn . .	85 3/4	86 1/2
Warschau-Wiener	64 1/2	63 7/8
Oesterr. Credit	124	124
Oesterr. 1860er Loose . .	82 3/4	82 7/8
Poln. Liquid.-Pfandbr. . .	56 1/4	55 3/4
Italiener	56 1/2	56 1/2
Lombarden	129 1/2	128 7/8
Amerikaner	86	86
Türken	41 7/8	41 1/2

Stettin, 25. Mai.

		Cours v. 24. Mai.
Weizen. Befestigend.		
pr Mai-Juni	67	67 3/4
Juni-Juli	67 1/4	68
Roggen. Ruhig.		
pr Mai-Juni	51 1/4	51 1/2
Juni-Juli	51	51 1/4
Juli-August	49 1/2	49 1/2
Rüböl. Behauptet.		
pr Mai	11 1/6	11 1/4
Septbr.-October . .	11 1/4	11 1/3
Spiritus. Behauptet.		
pr Mai-Juni	17	16 11/12
Juni-Juli	17	17 1/12
Juli-August	17 1/4	17 1/3
Winter-Rübsen.		
pr Sept.-October	—	—

Wien, 24. Mai, Abends. [Abend-Börse.] Schluß fest. (Paris bekannt.) Credit-Actien 286, 70, Staatsbahn 371, 00, 1860er Loose 100, 50, 1864er Loose 124, 70, Bank-Actien —, —, Silber-Rente —, —, Nordbahn —, —, Galizier 219, 00, Lombarden 238, 00, Napoleonsd'or 9, 91 1/2, Anglo-Austrian 328, 50, Franco-Austrian 118, 25, Ungarische Credit-Actien —, —.

Wien, 25. Mai. (Vorbörse.)

Flau.		Cours vom 24. Mai.
1860er Loose	100, 20	100, 10
1864er Loose	124, 30	124, 20
Credit-Actien	284, 90	284, 20
St.-Eisenb.-Act.-Cert. . .	371, —	370, —
Lombardische Eisenbahn . .	235, 80	234, 50
Napoleonsd'or	9, 94 1/2	9, 90

Bremen, 24. Mai. Petroleum, Standard white, loco 5 7/8 Gd. Abgeber zurückhaltend.

Frankfurt a. M., 24. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] Amerikaner 85 5/16, Credit-Actien 290 7/8, Staatsbahn 359, Lombarden 228 3/4, 1860er Loose 83, Silberrente 57 1/4. Börse auf Wiener Schlußcourse fest. (Pariser Schlußcourse bekannt.)

Antwerpen, 24. Mai, Nachmitt. 2 Uhr 30 M. Petroleum-Markt. [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 48—47 1/2, pr Septbr. 52, pr Oct.-December 53 1/2. Wenig Geschäft. 17,000 Faß angekommen.

Liverpool, 24. Mai, Mittags. Baumwolle: 8—10,000 Ballen Umsatz. Ruhig. — Middling Orleans

$11\frac{1}{2}$, middling Amerikanische $11\frac{1}{4}$, fair Dhollerah $9\frac{3}{4}$, middling fair Dhollerah $9\frac{1}{4}$, good middling Dhollerah 9, fair Bengal $8\frac{1}{8}$, New fair Domra $9\frac{7}{8}$, Pernam $11\frac{3}{4}$, Smyrna 10, Egyptische $12\frac{1}{2}$, Domra, Schiff genannt $9\frac{1}{4}$.

Liverpool, 24. Mai, Nachmitt. [Schlußbericht.] Baumwolle: 10,000 Ball. Umsatz, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Ruhig, Preise irregulär.

Paris, 24. Mai, Nachm. 3 Uhr. Matt. Consols von Mittags 1 Uhr waren $93\frac{5}{8}$ gemeld. Cours v. 22.

		Cours v. 22.
3% Rte.	71, 75—71, $87\frac{1}{2}$—71 80	71, 82.
Ital. 5% Rente	57, 65	57, 60.
Oest. St.-Eisenb.-Act.	753, 75	747, 50.
Credit-Mobilier-Actien	253, 75	260, 00.
Lomb. Eisenb.-Actien	478, 75 fest	477, 50.
do. Prioritäten	232, 50	232, 50.
Tabaksobligationen	436, 25	435, 00.
Tabaks-Actien	636, 25	637, 50.
Türken	43, 30	43, 00.
6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.)	$89\frac{7}{8}$	$89\frac{7}{8}$.

London, 24. Mai, Nachm. 4 Uhr. Cours. v. 22.

		Cours v. 22.
Consols	$93\frac{9}{16}$	$93\frac{5}{16}$
1.proc. Spanier	$28\frac{9}{16}$	$28\frac{5}{8}$
Ital. 5proc. Rente	$56\frac{11}{16}$	$56\frac{9}{16}$
Lombarden	$18\frac{13}{16}$	$18\frac{3}{4}$
Mexicaner	$12\frac{3}{4}$	$12\frac{3}{4}$
5proc. Russen de 1822	$85\frac{1}{2}$	85
5proc. Russen de 1862	$84\frac{3}{4}$	$84\frac{5}{8}$
Silber	60	60
Türkische Anleihe de 1865	$43\frac{5}{16}$	$42\frac{1}{2}$
8procent. rum. Anleihe	88	88
6% Verein. St.-Anleihe pr. 1882	$78\frac{7}{8}$	79

Newyork, 24. Mai, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Cours vom 22.

		Cours vom 22.
Wechsel auf London in Gold	$109\frac{3}{8}$.	$109\frac{1}{4}$.
Gold-Agio	$41\frac{1}{8}$.	$41\frac{7}{8}$.
1882er Bonds	$122\frac{1}{4}$.	$122\frac{5}{8}$.
1885er Bonds	$118\frac{3}{4}$.	$118\frac{3}{4}$.
1904er Bonds	$109\frac{3}{8}$.	$109\frac{3}{4}$.
Illinois	$146\frac{3}{4}$.	$146\frac{1}{2}$.
Eriebahn	29.	$28\frac{3}{4}$.
Baumwolle	$28\frac{3}{4}$.	$28\frac{3}{4}$.
Mehl	6,25.	6,55.
Petroleum (Philadelphia)	$31\frac{1}{2}$.	$31\frac{3}{4}$.
do. (Newyork)	$31\frac{1}{2}$.	$31\frac{3}{4}$.
Havanna-Zucker	—.	$13\frac{1}{8}$.
Schlesisches Zink	6.	—.
Wechsel	—.	—.

Breslauer Börse vom 25. Mai 1869.

Inländische Fonds- und Eisenbahn-Prioritäten.

Preuss. Anl. v. 1859	5	102 G.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$93\frac{5}{8}$ B.
do. do.	4	—
Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	$82\frac{3}{4}$ B.
Prämien-Anl. 1855	$3\frac{1}{2}$	124 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$93\frac{3}{4}$ B.
Pos. Pfandbr. alte	4	—
do. do. neue	4	83 bz
Schl. Pfdbr. à 1000 Th.	$3\frac{1}{2}$	$78\frac{5}{8}$ bz.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	$88\frac{3}{4}$ bz. u. B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	$88\frac{1}{4}$ bz
do. Pfandbr. Lt. C.	4	$89\frac{5}{8}$ B
do. do. Lit. C.	$4\frac{1}{2}$	$95\frac{1}{4}$ B
do. do. Lt. B.	4	—
Schles. Rentenbriefe	4	89 B
Posener do.	4	86 B.
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	$81\frac{1}{2}$ B.
do. do	$4\frac{1}{2}$	$87\frac{3}{4}$ G.
do. do. G.	$4\frac{1}{2}$	$87\frac{7}{8}$ B.
Oberschl. Priorität.	3	74 B.
do. do.	4	$82\frac{1}{4}$ B.
do. Lit. F.	$4\frac{1}{2}$	$89\frac{3}{8}$ B.
do. Lit. G	$4\frac{1}{2}$	88 B.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	110 B
do. do.		$100\frac{1}{2}$ B
Oberschl. Lt. A. u. C.	$3\frac{1}{2}$	$174\frac{1}{4}$ G.
do. Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	161 B
Rechte Oder-Ufer-B.	5	86 B
R. Oderufer-B. St.-Pr.		$94\frac{3}{4}$ B.
Cosel-Oderb.-Wilhb.	4	102 bz. u G.
do. do. St.-Prior.	5	—
do. do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
Warschau-Wien	5	$63\frac{1}{2}$—64 bz u. G

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	86—$86\frac{1}{8}$ bz. u G
Italienische Anleihe	5	$56\frac{1}{4}$ G.
Poln. Pfandbriefe	4	—
Poln. Liquid.-Sch.	4	$55\frac{7}{8}$ G
Krakau Oberschl Obl.	4	—
Oest. Nat.-Anleihe	5	—
Silber-Rente		—
Oesterr. Loose 1860	5	$82\frac{3}{4}$ G.

Gold und Papier-Geld.

Ducaten	—	96 G.
Louisd'or	—	112 B.
Russ. Bank-Billets	—	$77\frac{5}{8}$—$\frac{2}{3}$ bz.
Oesterr. Währung	—	$82\frac{5}{6}$—$\frac{11}{12}$ bz

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	$43\frac{1}{2}$ B.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		84 bz.
do. do. St.-Pr.	$4\frac{1}{2}$	—
Schlesische Bank	4	118 B
Oesterr. Credit-	5	124 G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	$142\frac{3}{4}$ bz
do.	2 M.	$141\frac{7}{8}$ G.
Hamburg	k. S.	$151\frac{7}{8}$ bz
do.	2 M.	$150\frac{7}{8}$ bz
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.25 bz
Paris	2 M.	$81\frac{7}{12}$ B.
Wien ö. W.	k. S.	83 B
do.	2 M.	$82\frac{1}{8}$ G
Warschau 90 S R	8 T.	—

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 118 des Breslauer Handelsblattes.
Dienstag, den 25. Mai 1869.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Einundzwanzigster Geschäfts-Abschluss. 1868.

I. Laufendes Geschäft.

Nr.		Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
	Einnahme.						
1.	**Uebertragung der Prämien-Reserve**, laut Rechnungs-Abschluß von 1867 für laufende Versicherungen 201,996 Rt. 12 Sgr. — Pf.						
2.	dito der Reserve für unregulirte Brandschäden . . . . 40,741 Rt. 14 Sgr. — Pf.						
3.	**Prämien-Einnahme** für im Jahre 1868 geschlossene Versicherungen in Höhe von 352,686,531 Rt.	242737	26	—			
	a. im directen Geschäft . . . . 733,785 Rt. 13 Sgr. 1 Pf.						
	b. im indirecten Geschäft . . . . 171,650 Rt. 4 Sgr. — Pf.						
4.	**Gewinn** an Spiegelglas-Versicherungen, laut Separat-Abschluß	905435	17	1			
5.	**Saldo** vom Zinsen-Conto	4535	1	6			
6.	**Actien-Cedirungsspesen**	30417	25	6			
		245	—	—			
					1183371	10	1
	Ausgabe.						
7.	**Brandschäden** aus 1868 und früher, bezahlt mit . . . . 692,260 Rt. 29 Sgr. 2 Pf.						
	ab Antheil der Rückversicherung . . . 167,948 Rt. 22 Sgr. — Pf.						
8.	**Reserve** für unbezahlte Schäden von 1868 und früher, abzüglich der Rückversicherung	524312	7	2			
9.	**Prämie** für Rückversicherungen	77466	1	—			
10.	**Ristornirte Prämien** für aufgehobene Versicherungen:	234379	26	—			
	a. im directen Geschäft						
	b. im indirecten Geschäft . . . . 28,165 Rt. 9 Sgr. — Pf.						
	6,542 Rt. 11 Sgr. — Pf.						
11.	**Provision** abzüglich der von den Rückversicherungs-Gesellschaften erstatteten Provision	34707	20	—			
12.	**Verwaltungskosten** und zwar: Inventarium	98935	1	9			
	Salair und Remunerationen . . . . 764 Rt. 7 Sgr. 10 Pf.						
	Agentur-Unkosten . . . . . 28,050 Rt. 20 Sgr. 1 Pf.						
	Geschäfts-Unkosten . . . . . 14,007 Rt. 5 Sgr. 8 Pf.						
	Reisespesen . . . . . 8,440 Rt. — Sgr. 2 Pf.						
	Porti . . . . . 3,634 Rt. 25 Sgr. — Pf.						
	3,194 Rt. 21 Sgr. 8 Pf.						
13.	**Steuern** an Staat und Communen	58091	20	5			
14.	**Agio-Verlust** an Effecten und Valuten	2239	9	7			
15.	**Für wohlthätige und gemeinnützige Zwecke**	7030	8	6			
16.	**Verlust** an Prämiengeldern bei 2 Agenturen	91	29	—			
17.	**Abschreibung** auf zweifelhafte Forderungen	108	4	6			
18.	**Verlust** an Transport-Versicherungen laut Separat-Abschluß	540	8	7			
19.	**Prämien-Reserve** für Feuer-Versicherungen und zwar:	1409	20	—			
	für in 1869 übergehende 340,070,260 Rt.						
	ab Rückversicherung 98,082,654 Rt.						
	Netto 241,987,606 Rt. Versicherungssumme mit 201,074 Rt. 10 Sgr. Prämie.						
	Hiervon fallen:						
	a. auf Prämien-Reserve für 1 Jahr und kürzere Zeit 218,449,875 Rt. mit 141,468 Rt. 9 Sgr.						
	b. auf Prämien-Reserve für mehrjähr. Versicherungen 23,537,731 Rt. mit 59,606 Rt. 1 Sgr.						
		201074	10	—			
					1240386	16	6
	Mithin Verlust				57015	6	5

II. Stand des Gesellschafts-Vermögens am 31. December 1868.

Nr.		Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
20.	**Capital-Fonds**	3000000	—	—			
21.	**Reserve** für unbezahlte Schäden aus der Feuer-Versicherung	77466	1	—			
22.	**Prämien-Reserve** für die Feuer-Versicherung	201074	10	—			
23.	**Reserven** für die Transport-Versicherung	2000	—	—			
24.	**Reserven** für die Spiegelglas-Versicherung	10224	24	—			
25.	**Reservefonds** incl. Zinsen	31500	—	—			
26.	**Reservirte**, noch nicht erhobene Dividende von 1867	349	—	—			
		3322614	5	—			
	ab Verlust am laufenden Geschäft laut Abschluß	57015	6	5			
	welche nachgewiesen werden wie folgt:				3265598	28	7
27.	An **Wechseln** der Actionaire	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
28.	„ **Hypotheken**				2400000	—	—
29.	„ **Effecten**: Niederschlesisch-Märkische 4proc. Prioritäten				258350	—	—
	Posener 3½proc. Pfandbriefe . . . . Rt. 13,425						
	Breslau-Schweidnitz-Freiburger 4proc. Prioritäten . . . . „ 31,700						
	Schlesische 3½proc. Pfandbriefe Litt. A . . . . „ 38,800						
	Oberschlesische 4proc. Eisenbahn-Prioritäten Litt. C. und D. . . . „ 44,000						
	Oberschlesische 3½proc. Eisenbahn-Prioritäten Litt. E. . . . „ 44,400						
	Posener 4proc. Credit-Pfandbriefe . . . . „ 79,300						
	Cöln-Mindener 4proc. Eisenbahn-Obligationen . . . . „ 62,000						
	Badensche 4proc. Eisenbahn-Obligationen Fl. 30,000 . . . . „ 34,700						
	Baiernsche 4proc. Prämien-Anleihe . . . . „ 17,142 15 Sgr.						
	Oberschlesische 4½proc. Eisenbahn-Prioritäten Litt. G. . . . „ 31,000						
	„ 5,000						
30.	„ **Grundstücke** am Königsplatz, laut Taxe — zum Course vom 31. December c. berechnet	401467	15	—			
31.	„ **verschiedene Debitoren**				339557	—	9
	ab verschiedene Creditoren . . . . 217,465 Rt. 2 Sgr. 9 Pf.				62307	12	—
	79,074 Rt. 22 Sgr. 6 Pf.						
32.	„ baarem **Kassen-Bestand**				138390	10	3
33.	„ **Wechseln** im Portefeuille				58506	—	—
34.	„ **Schildern**, Papieren und Drucksachen				4091	29	1
35.	„ **Inventarium**				4396	6	6
		15568	26	6			
	angenommen zu						
					3265598	28	7

III. Stand des Activ-Vermögens der Gesellschaft
am 1. Januar 1869.

		Rℓ.	Sgr.	Pfg.	Rℓ.	Sgr.	Pfg.
36.	Per Capital-Fonds				2,974,484	23	7
37.	„ Prämien-Reserve für die Feuerversicherung				201,074	10	—
38.	„ Reserve für unbezahlte Schäden aus der Feuerversicherung				77,466	1	—
39.	„ Reserven für die Transport-Versicherung				2,000	—	—
40.	„ Reserven für die Spiegelglas-Versicherung				10,224	24	—
41.	„ Reservirte, noch nicht abgehobene Dividende				349	—	—
					3,265,598	28	7

worüber der Nachweis in dem Stand des Gesellschafts-Vermögens am 31. December 1868 nebenstehend bereits geführt ist.

Breslau, im April 1869.

Die Direction.

Paul Bülow. S. Goldschmidt. H. Heller. J. J. Müller. von Struensee.

Stellvertreter.

Johannes Promnitz. Siegmund Sachs. G. von Wallenberg-Pachaly.

Der Verwaltungs-Rath.

W. Burow. Amtsrath und Major. **J. Friedenthal.** Stadtrath. **F. W. Grund.** Kaufmann. **Kleinwächter.** Kreis-Gerichtsrath. **E. von Lieres und Wilkau.** Landes-Aeltester.

Graf von Schweinitz. Rittergutsbesitzer auf Berghof. **C. von Wallenberg.** Landes-Aeltester.

Stellvertreter.

Otto Beck. Kaufmann. **H. C. Schmackpfeffer.** Kaufmann. **Leopold Schöller.** Kaufmann.

(420)

Sechszehnter Abschluß
für das
Transport-Versicherungs-Geschäft.

		Rℓ.	Sgr.	Pfg.	Rℓ.	Sgr.	Pfg.
	Einnahme.						
1.	Uebertragung der Reserven aus 1867	7,100	—	—			
2.	Prämien für im Jahre 1868 geschlossene Versicherungen	31,612	20	10	38,712	20	10
	Ausgabe.						
3.	Schäden bezahlt mit	21,223	11	9			
4.	Reserve für unbezahlte Schäden aus 1868 und früher	1,000	—	—			
5.	Prämie für Rückversicherungen	9,870	12	—			
6.	Provision	2,630	7	3			
7.	Rabatt	2,732	2	10			
8.	Verwaltungskosten und zwar: Agentur-Unkosten 72 Thlr. 21 Sgr. — Pf.; Geschäfts-Unkosten 576 „ 27 „ 3 „; Salair und Remunerationen 824 „ 27 „ — „; Porti 191 „ 21 „ 9 „	1,666	7	—			
9.	Prämien-Reserve für in 1869 übergehende Versicherungen	1,000	—	—			
					40,122	10	10
	Mithin Verlust				1,409	20	—

welcher im einundzwanzigsten Geschäfts-Abschluß in Ausgabe gestellt ist.

Sechster Abschluß
für das
Spiegelglas-Versicherungs-Geschäft.

		Rℓ.	Sgr.	Pfg.	Rℓ.	Sgr.	Pfg.
	Einnahme.						
1.	Uebertragung der Reserven aus 1867	8,598	19	—			
2.	Prämien für im Jahre 1868 geschlossene Versicherungen	16,002	15	—	24,601	4	—
	Ausgabe.						
3.	Schäden bezahlt mit	6,566	18	11			
4.	Reserve für unbezahlte Schäden aus 1868	462	—	—			
5.	Provision	2,776	21	5			
6.	Verwaltungskosten und zwar: Inventarium 6 Thlr. 18 Sgr. — Pf.; Agentur-Unkosten 74 „ 21 „ 11 „; Geschäfts-Unkosten 376 „ — „ 3 „; Porti 40 „ 18 „ — „	497	28	2			
7.	Prämien-Reserve für in 1869 auf 1 Jahr und kürzere Zeit übergehende Versicherungen	2,674	—	—			
8.	do. für mehrjährige Versicherungen mit Vorausbezahlung	7,088	24	—			
					20,066	2	6
	Mithin Gewinn				4,535	1	

welcher im einundzwanzigsten Geschäfts-Abschluß in Einnahme gestellt ist.

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oscar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.